

## Graf Jakob Hannibal II. von Hohenems setzt seine Einkünfte aus der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg zu Unterpfand für die von den Ammännern, Gerichten und Gemeinden dieser Graf- und Herrschaft übernommene Bürgerschaft für ein ihm von Abt Placidus und Konvent des Klosters Mehrerau gewährtes Darlehen über 1000 Gulden.

Schloss Hohenems, 2. Dezember 1645

*Graf Jakob Hannibal II. von Hohenems setzt seine Einkünfte aus der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg zu Unterpfand für die von den Ammännern, Gerichten und Gemeinden dieser Graf- und Herrschaft übernommene Bürgerschaft für ein ihm von Abt Placidus und Konvent des Klosters Mehrerau gewährtes Darlehen über 1000 Gulden. [1]*

[1] Or. (A), GA S U19 – Pap. 1 Doppelblatt 41 / 32,5 cm – fol. 2r unbeschrieben – Wachs-/Papiersiegel von Jakob Hannibal II. Graf von Hohenems auf fol. 1v aufgedrückt – Siegelbeschreibung und Abbildung siehe: Liesching / Vogt, Siegel. In: JBL 85 (1985) Nr. 35, S. 80 (nahezu identisches Siegel von Jakob Hannibal III., dasjenige seines Grossvaters Jakob Hannibal II. fehlt bei Liesching / Vogt) – Rückvermerk: Schadtloßhaltung.  
Regest: Schädler, Regesten Gemeindearchive / Alpengenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 101, S. 127.

## Originaldokument

Originaldokument (Text)

## Im Text erwähnte Personen

## Im Text erwähnte Körperschaften

## Themen